

Gesellschaft für Strahlenmessung im Unterland e.V.

Ralf Hofmann, [REDACTED]

!!! Letzte Meldungen !!!

8. März 1990

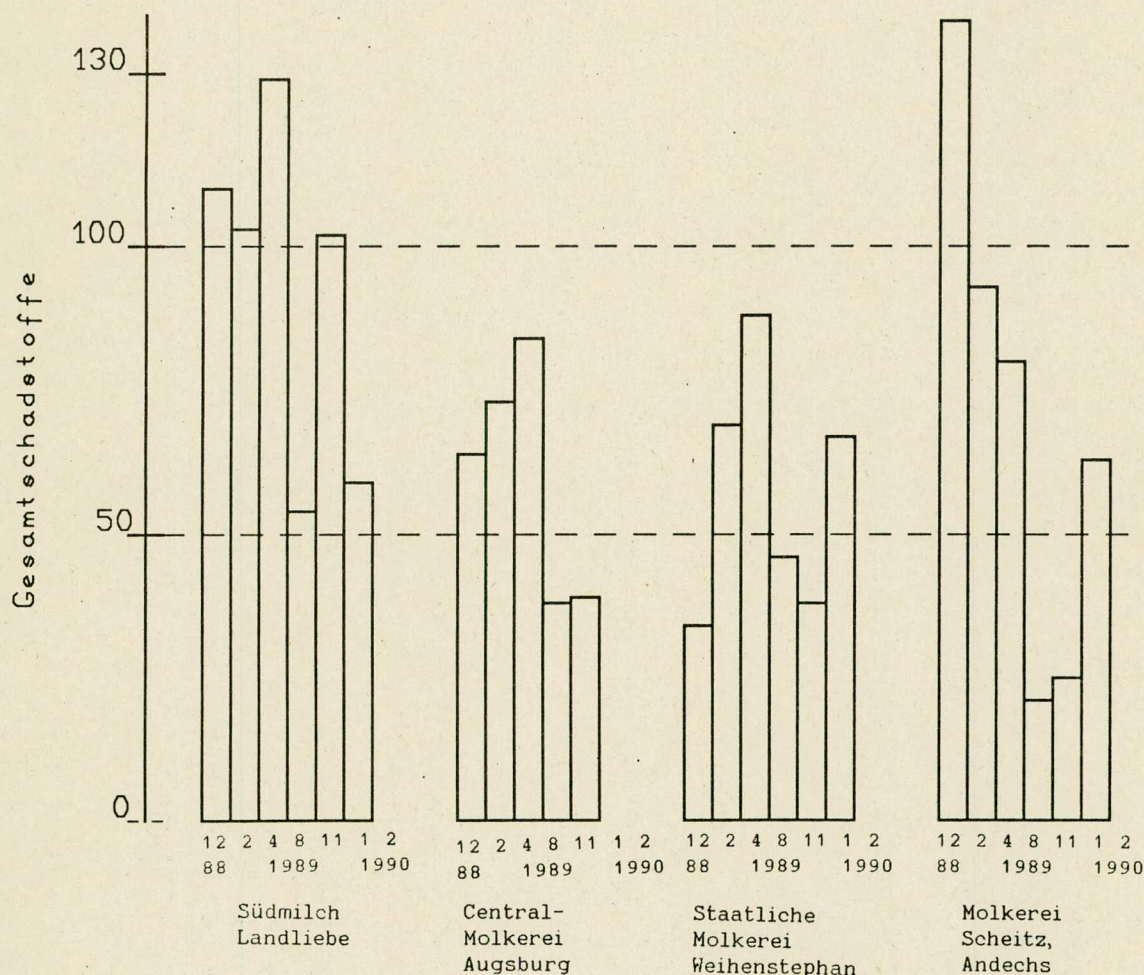
Jahreshauptversammlung

Donnerstag, 5. April 1990, 20.00 Uhr

Gaststätte Sonnenstube, Heilbronn, Querschulgasse

Milchmessungen

siehe auch Rückseite



alle Angaben in Mikrogramm pro Liter Milchfett

Heilbronner Montagsdemo

- nach dem Vorbild der Leipziger Montags-Demonstration -

jeden Montag, 18.00,

Treffpunkt: vor dem Rathaus Heilbronn

- * die Waldheide zurück an die Unterländer Bürger
- * Abzug aller amerikanischen Soldaten
- * weder Pershings noch Fernmeldeeinheiten - alle dienen demselben Zweck
- * OB Dr. Weinmann (CDU) hat sich noch nicht blicken lassen -
geht er lieber mit US-Generälen essen?

Milchmessungen

Wir haben in Zusammenarbeit mit dem BUND, Heilbronn wieder Flaschen-Milch auf Rückstandsstoffe messen lassen. Es hat den Eindruck, als würden sich die Milchwerke bemühen, die Menge der Schadstoffe zu reduzieren. Dies ist mit Sicherheit ein Erfolg der regionalen Verbraucherinitiativen. Von einem Milchlieferanten sind uns große Anstrengungen bekannt.

Wir möchten die vergleichenden Milchanalysen solange fortsetzen, bis das Ziel Herausgabe einer schadstoffreduzierten Milch oder Angabe des Schadstoffgehaltes auf dem Etikett erreicht ist.

Termin der nächsten Probennahme: Samstag, 19. Mai 1990, 9.00 Uhr
Marktplatz Heilbronn, Nähe Verkehrsverein

Probennahme	Gesamtschadstoffe							
	1988	1989				1990		
Marktplatz Heilbronn	10. 12.	4. 2.	29. 4.	19. 8.	18. 11.	13. 1.	17. 2.	
Südmilch Landliebe	110	103	129	54	102	59		
Central-Molkerei Augsburg	64	73	84	38	39	-		
staatl. Molkerei Weißenstephan	34	69	88	46	38	67		
Molkerei Scheitz, Andechs	139	93	80	21	25	63		

alle Angaben in Mikrogramm pro Liter Milchfett

Meßergebnisse vom 17. 2. 90 voraussichtlich ab 19. März 90 beim BUND, HN/573360

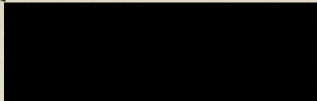
Kaum Genuß ohne Pestizide

Nur jede fünfte Erdbeere enthält kein Pflanzenschutzmittel

Nitrat-Messungen

Ab sofort können bei uns Nitrat-Messungen durchgeführt werden.

DM 5,- pro Probe

Abgabe: 

BERLIN, 5. März (Reuter). Bei bundesweiten Lebensmitteluntersuchungen hat das Bundesgesundheitsamt (BGA) in 775 von 948 Erdbeerproben (81 Prozent) Pflanzenschutzmittel festgestellt. Wie die Behörde am Montag mitteilte, enthielten rund 30 Prozent der Erdbeerproben jeweils einen einzelnen Stoff, bei 50,8 Prozent der untersuchten Beeren wurde Mehrfachanwendungen mit zwei bis zu ben verschiedenen Pestiziden ermittelt.

Bei 37 Proben sei die zugelassene Höchstmenge an Pestiziden überschritten oder ein Gehalt an Mitteln festgestellt worden, die gar nicht für diese Früchte zugelassen seien.

Laut Bundesgesundheitsamt wurde von Herbst 1988 bis Herbst 1989 auch Kopfsalat auf Nitrat untersucht. In 161 von 580 Proben sei der BGA-Richtwert von 3000 Milligramm pro Kilogramm Salat überschritten worden. Bei der Untersuchung von 783 Kartoffelproben auf

Cadmium hätten neun Proben aus dem In- und Ausland den Richtwert von 0,1 Milligramm pro Kilogramm überschritten. Die Belastung liege damit wesentlich niedriger als bislang angenommen und sei gesundheitlich nicht bedenklich.

Dagegen seien bei Rindernieren in 38 von 730 Proben die Richtwerte überschritten worden, hieß es in der Mitteilung. Das Bundesgesundheitsamt empfahl deshalb, Nieren nicht öfter als einmal pro Woche zu essen.

aus: Frankfurter Rundschau